

**BA i.R. Startz Brief vom 4. Juni 1992 zum Thema „Botschaft“ und „Kirchenaustritt“ an Heinz Peter Tjaden (Originale Kopie von Tjaden)**

**Einrichtung und Formatierung:** Detlef Streich am 7.10.2021

Zitat daraus: „Was die Botschaft des Stammapostels J. G. Bischoff betrifft, so hat diese denen, die geglaubt haben, keinen Schaden gebracht ...“ Die unendlichen Leiden, die mit der Nichterfüllung der Botschaft einhergingen – bis hin zu Selbstmorden und schon im Aufbau zerstörten Lebensentwicklungen – ignoriert Startz völlig!

EUGEN STARTZ sen.  
Prinzenstr. 16  
8000 MÜNCHEN 19  
Telefon 089 / 16 19 22

München, den 4. Juni 1992.

Herrn  
Heinz Peter Tjaden,  
Hoffmann von Fallerslebenstr. 1d  
3000 Hannover

Lieber Bruder Tjaden!

Für Ihren Brief vom 30. vor. Mts. danke ich Ihnen bestens. Von seinem Inhalt habe ich mit Bedauern Kenntnis genommen.

Es war der unglücklichste Schritt in Ihrem Leben, den Sie mit achtzehn Jahren gemacht haben, indem Sie aus der Gemeinde des Herrn ausgestiegen sind, die der große Apostel Schall oft mit einem Schiff verglichen hat und gesagt: Ob man vorn, hinten oder an der Seite über Bord springt, es geht immer in den Tod. Er sagte auch des öfteren: "Ich kann nicht nur glauben, sondern ich muß glauben, daß ich an dem Erlösungswerk unseres Gottes stehe, denn Gott hat mich durch seine Zeugnisse überzeugt.

Was die Botschaft des Stammapostels J.G. Bischoff betrifft, so hat diesen denen, die geglaubt haben, keinen Schaden gebracht, wie den Einwohnern von Ninive die Botschaft, die Jona verkündigte, auch keinen Nachteil brachte denen, die sie geglaubt haben. Sie erfüllte sich aber nicht. War deshalb Jona ein falscher Prophet? Nein! In Ninive hat sich etwas geändert und darum konnte Gott auch eine Änderung einlegen. Jona war darüber recht zornig, so daß Gott zu ihm sagen mußte: "Du zürnest billig!" Jona war doch in etwa blamiert. Vielleicht hat er gesagt: "Ich darf mich ja in Ninive nicht mehr sehen lassen."

Wie war es bei dem König Hiskia? Der große Prophet Jesaja mußte ihm sagen: "Bestelle dein Haus, denn du mußt sterben und wirst nicht am Leben bleiben!" Jesaja war noch nicht zur Stadt hinaus, da geschah das Wort des Herrn zum Andernmal zu dem Propheten: "Sage Hiskia, ich hätte seinem Leben noch fünfzehn Jahre zugelegt. Was war nun richtig? Beides war des Herrn Wort. War deshalb Jesaja ein falscher Prophet, weil sich das erste Wort nicht erfüllte? Nein! Bei Hiskia ...  
etwas geändert, darum konnte der ... Bei Hiskia ...